

Abfallentsorgung im Winter

Die Temperaturen sinken langsam. Höchste Zeit, sich mit der Thematik Abfälle und Winter zu befassen.

Jährlich stehen wir alle vor den gleichen Herausforderungen durch das Wetter: Kälte, Glätte und Schnee beeinflussen nicht nur unsere täglichen Wege, auch bei der Abfallentsorgung können diese durchaus Probleme bereiten.

Bedingt durch Eis und Schnee müssen die Müllwerker mit ihren Entsorgungsfahrzeugen in der kalten Jahreszeit oft mit widrigen Straßenverhältnissen kämpfen. Stellenweise kann Glätte das gewohnte Anfahren der Grundstücke sogar unmöglich machen. Ebenso stellen durch Schneewälle an den Straßenrändern (abgelagert auf der Fahrbahn) eingeeengte Straßen oft ein nicht zu überwindendes Hindernis für die Entsorgungsfahrzeuge dar. Wo ein Pkw diese Engstelle noch passieren kann, ist das für die Abfuhrfahrzeuge nicht möglich. Diese benötigen bei gerader Fahrt eine befestigte Fahrbahnbreite von mindestens 3,55 m, im Kurvenbereich sogar noch zwei Meter mehr.

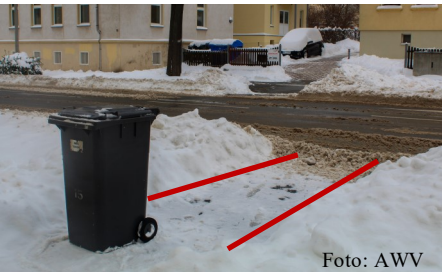


Foto: AWV

Beachten Sie bitte auch: Schneewälle zwischen Gehweg und Fahrbahn können das Heranziehen der Behälter zum Müllfahrzeug beeinträchtigen oder sogar verhindern. Räumen Sie eine Schneise in der Breite der Abfallbehälter in den angehäuften Schnee (siehe Foto), damit die Behälter dort hindurch gezogen werden können. Die Müllwerker können

die Behälter nicht durch die Schneebarrieren ziehen oder darüber heben. Gegebenenfalls kann eine Bereitstellung der Behälter an der nächstgelegenen, von den Entsorgungsfahrzeugen befahrbaren, Straße erforderlich sein. Kennzeichnen Sie Ihre Behälter eindeutig, um dabei Verwechslungen zu verhindern.

Große Schneehauben (evtl. sogar bereits vereist) auf den Deckeln der Abfallbehälter entfernen Sie bitte vor der gewünschten Leerung. Damit wird zum einen die Farbe des Deckels erkennbar (und somit welche Tonne zur Leerung bereitsteht) und zum anderen die Gefahr eines Deckeldefektes bei der Leerung verringert.



Foto: AWV

Ein Problem stellen auch Abfallbehälter dar, deren Inhalt eingefroren ist und die vom Entsorger dann nicht vollständig geleert werden können. Mit einigen Vorkehrungen kann solcher Frust und Ärger umgangen werden.

Werfen Sie keine feuchten und nassen Abfälle in die Abfallbehälter. Diese könnten an den Seitenwänden sowie dem Boden des Behälters festfrieren, wodurch sich der Inhalt bei der nächsten Leerung nicht aus der Tonne lösen lässt. Davon betroffen ist häufig die Biotonne. Nasse Bioabfälle sollten gut abtropfen und vor Einwurf in die Tonne in etwas Zeitungspapier eingewickelt werden. Oder Sie nutzen Biomülltüten aus Papier. Achtung! Bitte verwenden Sie keine „kompostierbaren“ Kunststoff-Biomüll-

beutel. Diese verrotten nicht in der Kompostieranlage. Zusätzlich kann der Boden bei Biotonnen mit einigen Lagen Zeitungspapier oder einem Stück Karton ausgelegt werden. In den Restmüllbehälter kann vor der Befüllung ein großer Müllsack eingehängt werden. So ist das Risiko des Festfrierens geringer.

Wenn die Möglichkeit besteht, sollten Ihre Abfallbehälter an einem witterungsgeschützten Platz, wie z.B. in der Garage, im Schuppen oder an einer Hauswand stehen und erst am Leerungstermin ab 6 Uhr zur Leerung bereitstehen. Dadurch werden die Behälter ebenfalls vor Frost geschützt. Sollte der Tonneninhalt trotz aller Vorsichtsmaßnahmen doch einmal festfrieren, können die angefrorenen Abfälle von Ihnen mit einem Spaten oder Ähnlichem von den Seitenwänden gelöst und aufgelockert werden.

Bei der Leerung der Abfallbehälter werden diese mehrmals kräftig von der Schüttung des Müllfahrzeuges gerüttelt. Dadurch sollten alle Abfälle aus den Tonnen herausfallen. Grundsätzlich gilt, dass der Nutzer der Abfalltonnen dafür verantwortlich ist, dass die Tonnen rechtzeitig zur Abfuhr bereitgestellt werden und kippbar sind. Sollte es einmal dazu kommen, dass Ihre Tonne aufgrund des Festfrierens nicht vollständig geleert wurde, besteht kein Anspruch auf eine kostenlose Ersatzleerung oder auf eine Erstattung der Leerungsgebühr.

Noch ein Hinweis von uns: Zögern Sie die letzte Leerung der Restmülltonne nicht bis Ende Dezember heraus, da die letzte mögliche Dezember-Tour aufgrund von Eis und Schnee ausfallen könnte.

Sollte es zu Störungen und Verzögerungen beim Entsorger kommen und das Volumen Ihrer Restmülltonne reicht bis zum nächsten Entleerungstermin nicht aus, können zur nächsten Leerung Abfallsäcke mit dem AWV-Logo neben der Restmülltonne bereitgestellt werden.

Leerungstage

Die Leerungstage für die Abfallbehälter am Grundstück finden Sie in der Abfall App oder auf der Homepage unter www.awv-ot.de (Homepage: Herunterladen und Ausdruck möglich) bzw. können Sie bei uns auch telefonisch abfragen.



INFO J 197
14.11.2025

© AWV

Recyclinghöfe im Landkreis Greiz

Bad Köstritz

H.-Schütz-Str. 20
Tel.: 0162 4180806

Berga-Wünschendorf

August-Bebel-Str. 5
Tel.: 036623 21135

Greiz

Untergrochlitzer Straße 4
Tel.: 03661 63253

Ronneburg

Paitzdorfer Str. 32
Tel.: 036602 22387 oder 514410

Münchenbernsdorf

Thomas-Müntzer-Str. 29
Tel.: 0151 15010497

Weida

Geraer Landstr.
Tel.: 0151 15010497

Zeulenroda-Triebes

Industriest. 13
Tel.: 036628 6414

Zeulenroda-Triebes

Mehlaer Hauptstraße 24a
Tel.: 036622 5680

Kleinannahmezentrum

Untitz
Tel.: 036603 83300

Kleinannahmezentrum

Krölpa-Chursdorf
Tel.: 036626 31131

Seelingstädt (nur Grüngut)

SUC Betriebsgelände GP West
Tel.: 036608 958800

Die Öffnungszeiten finden Sie unter www.awv-ot.de oder in der Abfall App

Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen

Geschäftsstelle Gera
Ebelingstr. 10, 07545 Gera
Tel.: 0365 83321-11
Fax: 0365 83321-18
E-Mail: info@awv-ot.de
Di.: 9 - 12 u. 13 - 18 Uhr
Do.: 9 - 12 u. 13 - 17 Uhr

Geschäftsstelle Greiz
R.-Breitscheid-Str. 11, 07973 Greiz
Tel.: 03661 4780-20 oder -21
Fax: 0365 83321-38
E-Mail: greiz@awv-ot.de
Di.: 9 - 12 u. 13 - 17 Uhr
Do.: 9 - 12 u. 13 - 17 Uhr

Servicetelefon: 0365 83321-50

Mo. - Do.: 8 - 12 u. 13 - 17 Uhr
Fr.: 8 - 12 Uhr

Impressum

Herausgeber:
AWV Ostthüringen
Ebelingstraße 10, 07545 Gera
E-Mail: pr@awv-ot.de
Verantwortlich: Knut Fritzsche